

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Bernhard Weisser [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Pergamon</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18271335</p>
--	--

Beschreibung

Einrieb auf der Vorderseite. - Teilstück des Cistophoren.

Vorderseite: Aufrechtstehende Keule mit überhängendem Löwenfell. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Dreiteilige Weintraube auf Weinblatt, l. Monogramm aus Π, Ε und Ρ (für Pergamon), oben ΝΙ. Im r. F. von Schlange umwundener Thyrsosstab.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.90 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 104-98 v. Chr.

wer

wo Pergamon

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber

Literatur

- F. S. Kleiner, Late Cistophori of Pergamum. ANS Museum Notes 23, 1978, 80 Nr. 23 b Taf. 13 (dieses Stück, ca. 104-98 v. Chr.)..